

Aktuelles und Branchennews

Pflege: nicht gut geschützt im zweiten Lockdown: Ergebnisse der Online-Befragung

In einer Online-Befragung vom Dezember 2020 wollte der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) von den beruflich Pflegenden wissen, ob sie sich in ihrem beruflichen Alltag für die zweite Welle der Pandemie vorbereitet und geschützt fühlen. Die Antworten von 3.571 Teilnehmenden liegen nun vor.

„Wir haben im Dezember 2020 die Umfrage durchgeführt, weil wir angesichts der steigenden Infektionszahlen wissen wollten, ob die beruflich Pflegenden sich für die zweite Welle besser gewappnet fühlen“, erläutert DBfK-Präsidentin Christel Bienstein. „Mehr als 57 Prozent der Teilnehmenden fühlen sich während ihrer Arbeit nicht sicher vor einer COVID-Infektion geschützt und 86 Prozent fürchten noch weitere Herausfor-

derungen auf sich zu kommen. Nach neun Monaten Pandemie und den Erfahrungen aus der ersten Welle hätte der Schutz der beruflich Pflegenden besser vorbereitet sein müssen.“ Die Teilnehmenden der Umfrage arbeiten in unterschiedlichen Pflegebereichen und kommen aus allen Bundesländern. Fast 30 Prozent der Befragten gaben an, auf Intensiv- oder COVID-Stationen zu arbeiten.

Auf die Frage, bei welchen Schutzmaterialien Engpässe erwartet werden, gaben mehr als 56 Prozent an, dass sie einen Mangel an FFP-2- und medizinischen Schutzmasken fürchten. Bei rund 19 Prozent der Befragten herrschte hier zum Befragungszeitpunkt bereits ein Mangel. „Die FFP-2-Masken sind aktuell der sicherste Schutz, den die beruflich Pflegenden in ihrem Arbeitsalltag, der eben kein Abstandhalten möglich macht, nutzen können. Dass hier immer noch keine flächendeckende Versorgung herrscht, ist ein Skandal“, so Bienstein. Bei steigenden Infektionszahlen fürch-

ten die Teilnehmenden vor allem einen sich noch weiter verschärfenden Personalmangel. Dies gaben 51,4 Prozent der Befragten an. „Mit dieser Befürchtung geht die Sorge einher, dass die Menschen mit Pflegebedarf sowohl im Krankenhaus als auch in der Langzeitpflege nicht mehr sicher versorgt werden können“, erläutert Bienstein. „Die beruflich Pflegenden sind enormen Belastungen ausgesetzt und sie erhalten nur teilweise psychosoziale Unterstützung. Welche Folgen das haben könnte, zeigt uns vor allem die letzte unserer Fragen: Ein Drittel der Teilnehmenden denkt regelmäßig über einen Berufsausstieg nach. Was es bedeutet, wenn die Kolleginnen und Kollegen dies in die Tat umsetzen, dürfte allen klar sein: Es wird zu gravierenden Mängeln in der pflegerischen Versorgung kommen, die uns alle jederzeit betreffen können.“

Die Auswertung steht zum Download zur Verfügung.

Nähere Informationen: www.dbfk.de

Neuheiten aus Unternehmen

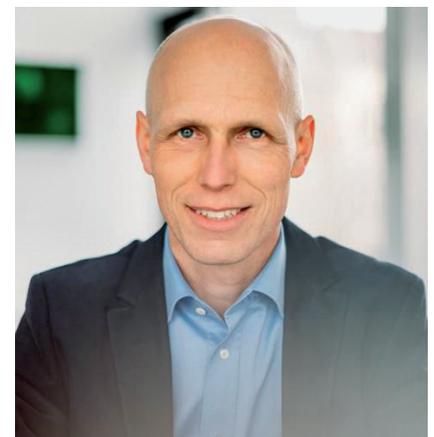
Die folgenden Brancheninfos sind Meldungen der Unternehmen. Auf unserer Internetseite www.qm-praxis-pflege.de finden Sie weitere Informationen der Firmen. Wir bitten um Beachtung. Die Inhalte geben nicht die Meinung der Redaktion wieder, es handelt sich um Advertorials (bezahlten Inhalt).

EFFIZIENT UND SYSTEMATISCH: Patienten und Pflegeeinrichtungen profitieren von neuen Optionen im Schmerzmanagement

Autor: Johannes Woithon,
Geschäftsführer, orgavision GmbH

Nach wie vor ist die schmerztherapeutische Versorgungslage prekär – insbesondere für ältere Patienten. Die Corona-Krise hat auch hier die Lage erneut verschärft und den Zugang zu geeigneten Therapien erschwert. Millionen von Menschen leiden europaweit auch jen-

seits der aktuellen Pandemie an schwersten, chronischen Schmerzen. Im Ärztereport der Barmer (2016) ist von 3,25 Mio. Schmerzpatienten allein in Deutschland die Rede. Viele von ihnen leben in Pflegeeinrichtungen. Nur etwa ein Fünftel der Patienten kann in der Regel therapiert werden. Dies hat vor allem zwei Gründe: Zum einen mangelt es an Qualität im Schmerzmanagement, zum anderen gibt es schlichtweg zu wenige Schmerzmediziner. Umso wichtiger ist es, die knappen Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen und gleichzeitig das Qualitätsmanagement im Bereich der Schmerztherapien auf ein neues Level zu heben. Dies fordert auch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. In. Mit rund 3.400 Mitgliedern ist der Verein europaweit die größte wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft im Bereich Schmerz. Auch ihre Aufgabe der Qualitätskontrolle nimmt die Gesellschaft engagiert und kompetent wahr.



© Nadine Stenzel

In diesem Sinne erarbeitete Andrea Quellenberg, als Koordinatorin im Projekt Certkom der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., gemeinsam mit der Ad Hoc Kommission „Zertifizierung“ der Gesellschaft Regeln und Normen für das Schmerzmanagement. Die Ergebnisse flossen als Musterhandbuch in das integrierte Managementsystem (IMS) orgavision ein, von dem nun unter anderem

Branchenfürer

Pflegeeinrichtungen profitieren können. „Die erarbeiteten Inhalte bieten insbesondere der vollstationären Altenhilfe die Möglichkeit der Zertifizierung im Bereich Schmerzmanagement. Darüber hinaus können sie die qualifizierte Schmerztherapie extern überprüfen lassen“, sagt Andrea Quellenberg. Für Pflegeeinrichtungen ist das Handbuch eine gute und wichtige Orientierungshilfe.



Nähere Informationen:
www.qm-praxis-pflege.de/orgavision

AKTIV GEGEN DAS CORONAVIRUS

AP BIO Luftreiniger mit aktiver Bio-Dekontamination ist die sichere Art Viren und Bakterien aus der Raumluft zu filtern und zu dekontaminieren. Die neuen Geräte von FläktGroup mit AirFendTM-Technologie sind die einzige 100% natürliche und zertifizierte Lösung, die Viren und Bakterien in geschlossener Umgebung zu 99,995% deaktiviert, einschließlich Sars-CoV-2.



FläktGroup

Weitere Informationen:
www.flaktgroup.com/de/solutions/ap-bio

Kontakt: info.de@flaktgroup.com

HYGIENEMANAGEMENT



The clean solution

In Pflegeheimen ist Hygiene essenziell. Vom Einzelgerät bis zum komplett eingerichteten Pflegearbeitsraum bietet MEIKO die passende Technik für die Reinigung und Desinfektion von Pflegegeschirren.

Nähere Infos unter: www.meiko.de

Miele

Der Geschäftsbereich Miele Professional ist Teil des Unternehmens Miele & Cie. KG mit Hauptsitz in Gütersloh. Im Geschäftsjahr 2017/18 betrug der Umsatz der Miele-Gruppe rund 4,1 Mrd. Euro. Zum Portfolio des Gewerbezweigs gehören Waschmaschinen und Trockner bis 32 Kilogramm Füllgewicht sowie Mangeln für das perfekte Finish.

www.miele.de/professional

winterhalter®

Wir sind der Spülspezialist. Unsere Kunden suchen eine professionelle Lösung: maßgeschneidert für ihre jeweiligen Anforderungen. Zuverlässig und wirtschaftlich. Das kann kein einzelnes Produkt leisten. Sondern nur ein Gesamtsystem aus Spülmaschine, Wasserzubereitung, Spülchemie und passendem Zubehör.

www.winterhalter.de

FORT- UND WEITERBILDUNGSANBIETER

CENTRE FOR

COMMUNICATION IN HEALTH CARE

Wir bieten innovative, hochwertige Englisch-Kurse für Menschen, die im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten, an. Ob in der Gruppe oder im Einzelunterricht, vor Ort oder in Form des E-Learning – unsere Kurse sind maßgeschneidert und konkret auf Ihren Arbeitsbereich bezogen. Wir sind Ihr Partner für mehr Sprachkompetenz. Mehr Infos unter: www.cchc.de

SOFTWARE-ANBIETER



Die SOFTWARE für

 Dokumentation

 Planung

 Abrechnung

in allen Bereichen der
SOZIALWIRTSCHAFT

+49 (0) 365 43778 – 80



Heimverwaltung
 Pflegeplanung mit ENP
 Pflegedokumentation
 Dienstplanung
 Controlling

THS-Software GmbH
 07151 / 13 392 - 0
info@ths-software.de

Wir, die THS-Software GmbH verstehen uns als qualifizierten Partner an Ihrer Seite. Gut ist nie genug – unsere Richtschnur seit über 28 Jahren. Digitalisierung und Entbürokratisierung setzen wir schon seit Jahren mit unserer Software um. Unsere Produkte:

- COPpro – Heimverwaltung / Pflegedokumentation m. Strukturmodell
- P-Plus.Net – Dienstplan

IHRE RUBRIK FEHLT?

Ein Platz wäre frei und wartet auf Ihren Eintrag. Für weitere Infos genügt eine kurze E-Mail an anzeigen@qm-praxis-pflege.de